

Vertretungskonzept der Grundschule Bad Schwartau

- 1 Hintergrundinformation und Zielsetzung
- 2 Maßnahmen bei einem kurzfristigen Vertretungsbedarf
 - 2.1 Nutzung frei gewordener Stunden
 - 2.2 Aufhebung von Doppelbesetzungen
 - 2.3 Aufteilung von Klassen/Lerngruppen
 - 2.4 Beaufsichtigung
 - 2.5 Klassen-/Lerngruppenzusammenlegung
 - 2.6 Betreuung mehrerer Klassen
 - 2.7 Ausfall von Unterricht
 - 2.8 Vertretung durch Mehrarbeit
- 3 Maßnahmen bei einem längerfristigen Vertretungsbedarf
- 4 Material
 - 4.1 Vorhersehbarer Vertretungsbedarf
 - 4.2 Unvorhersehbarer Vertretungsbedarf
 - 4.2 Rückmeldung
- 5 Information für die Schülerinnen und Schüler
- 6 Meldung von Abwesenheiten und Vertretungsbedarf
- 7 Schlussbemerkung

1 Hintergrundinformation und Zielsetzung

In Schleswig-Holstein sind alle Grundschulen verlässlich. Es gibt somit einen festen zeitliche Rahmen für die tägliche Schulzeit. Darin sind Unterrichtszeiten sowie Pausen enthalten.

In der Eingangsphase werden 21 Unterrichtsstunden, in der Jahrgangsstufe 3 und in der Jahrgangsstufe 4 werden jeweils 26 Unterrichtsstunden pro Woche erteilt.

Der Schultag ist durch den Hauptstundenplan verbindlich und verlässlich geregelt.

Aus verschiedenen Gründen kann eine Vertretungssituation eintreten:

- ♦ Erkrankung einer Lehrkraft,
- ♦ Sonderurlaub (beispielsweise für die Betreuung/Pflege eines erkrankten Kindes),
- ♦ Maßnahmen des Mutterschutzes,
- ♦ Fortbildungsveranstaltungen, andere dienstliche Verpflichtungen,
- ♦ Prüfungen und Unterrichtsbesuche,
- ♦ Klassenfahrten, Unterrichtsgänge, Klassenveranstaltungen,
- ♦ Sportfeste, Projekttag, andere schulische Veranstaltungen.

Der Vertretungsunterricht wird im Vertretungsplan geregelt mit dem Ziel, nach Möglichkeit keinen Unterricht ausfallen zu lassen und eine möglichst sinnvolle Unterrichtsbetreuung zu gewährleisten. Bei Bedarf wird der Pausenaufsichtsplan entsprechend angepasst. Für beide Bereiche ist die stellvertretende Schulleiterin zuständig. Der Vertretungsplan gilt als dienstliche Anweisung der Schulleitung.

Ein Maßnahmenkatalog dient als Grundlage für den Umgang mit Vertretungssituationen.

2 Maßnahmen bei einem kurzfristigen Vertretungsbedarf

2.1 Nutzung frei gewordener Stunden

Lehrkräfte, die durch Abwesenheit (z. B. Klassenfahrt, Wandertag) einer Klasse keinen Unterricht erteilen, werden in dieser Zeit für Vertretungsunterricht eingesetzt.

2.2 Aufhebung von Doppelbesetzungen

Lehrkräfte aus Doppelbesetzungen werden zur Vertretung eingesetzt.

2.3 Aufteilung von Klassen/Lerngruppen

Wenn keine Vertretungslehrkraft zur Verfügung steht, erhält die betroffene Klasse/Lerngruppe einen Arbeitsauftrag und wird auf andere Klassen/Lerngruppen verteilt. Im Klassenraum befindet sich eine von der Klassenlehrkraft erstellte Liste, nach der die Schülerinnen und Schüler aufgeteilt werden. Die Gruppeneinteilung ist ihnen bekannt.

Im ersten Schulhalbjahr werden die ersten Klassen nicht aufgeteilt.

2.4 Beaufsichtigung

Zwei Klassen werden von einer Lehrkraft betreut, wobei eine Klasse eine Eigenlernzeit erhält und nur beaufsichtigt wird. Hier sind die räumlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen.

2.5 Klassen-/Lerngruppenzusammenlegung

Eine Lehrkraft übernimmt zwei Klassen (Beispiele: Sportunterricht, Unterricht mit Patenklassen).

Lerngruppen (Beispiel: Förderunterricht) werden zusammengelegt.

2.6 Betreuung mehrerer Klassen

In Fällen, in denen keine andere Vertretungsmöglichkeit mehr besteht, findet eine Draußenstunde statt. Zwei oder mehrere Klassen werden dann auf dem Schulhof betreut.

Es können auch Lehrfilme mit mehreren Klassen angesehen werden.

2.7 Ausfall von Unterricht

Wenn Unterrichtsausfall nicht vermeidbar ist, werden zunächst Stunden für zusätzliche Maßnahmen gewählt. Förderunterricht fällt vor regulärem Unterricht aus. Die Eltern werden entsprechend informiert. Schülerinnen und Schüler, die eine Betreuung benötigen, werden in anderen Klassen/Lerngruppen oder in der Betreuten Grundschule untergebracht. Kein Schulkind wird nach Hause geschickt, dass dort nicht versorgt werden kann.

Sollte aufgrund eines extrem hohen Krankenstandes keine Vertretung möglich sein, kann nach Rücksprache mit dem Schulamt und dem Vorsitz des Schulelternbeirates die Verlässlichkeit aufgehoben werden. Die betroffenen Schülerinnen und Schüler arbeiten dann an einem Tag oder stundenweise selbstständig mit bereitgestelltem Material zu Hause. Die Eltern werden spätestens einen Tag vorher darüber informiert. Wenn eine Alternativ-

betreuung nicht organisiert werden kann, werden die Schülerinnen und Schüler in der Schule betreut.

2.8 Vertretung durch Mehrarbeit

Die Lehrkräfte leisten Mehrarbeit im Rahmen des dafür vorgesehenen Erlasses. Mehrarbeit ist auf Ausnahmefälle zu beschränken, um eine Mehrbelastung der Lehrkräfte so gering wie möglich zu halten.

3 Maßnahmen bei einem längerfristigen Vertretungsbedarf

Bei längeren Fehlzeiten von Lehrkräften wird angestrebt, durch einen längerfristigen Vertretungsplan den betroffenen Klassen so weit wie möglich kontinuierlichen Fachunterricht zu bieten. Dabei liegt der Schwerpunkt auf den Fächern Deutsch und Mathematik.

Die Eltern werden bei einem langfristigen Ausfall einer Lehrkraft durch die Schulleitung informiert.

Nach Rücksprache mit dem Schulamt wird - sofern vorhanden - eine Krankheitsvertretung angefordert.

4 Material

4.1 Vorhersehbarer Vertretungsbedarf

Die zu vertretende Lehrkraft stellt Arbeitsmaterial bereit und stimmt sich, nach Möglichkeit, mit den Vertretungslehrkräften ab. Wenn bekannt ist, wer die Vertretung übernimmt, können Unterrichtsinhalte und organisatorische Details gemeinsam besprochen werden.

4.2 Unvorhersehbarer Vertretungsbedarf

Den Schülerinnen und Schülern stehen grundsätzlich Arbeitsmaterialien zur Verfügung, die in Aufteilsituationen, in der beaufsichtigten Eigenlernzeit oder im Vertretungsunterricht eingesetzt werden. Diese sind so ausgewählt, dass sie selbstständig bearbeitet werden können.

Die Bereitstellung des Materials liegt in der Verantwortung der in der Klasse unterrichtenden Lehrkräfte. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Fächern Deutsch und Mathematik.

4.3 Rückmeldung

Lehrkräfte, die Vertretungsunterricht erteilt haben, geben bei Bedarf eine Rückmeldung über die Inhalte der Vertretungsstunde an die zu vertretende Lehrkraft.

5 Information für die Schülerinnen und Schüler

Die Lehrkraft, die in der Klasse die erste Unterrichtsstunde erteilt, informiert die Schülerinnen und Schüler über die Vertretungssituation an diesem Tag.

Wenn eine Klasse in der ersten Schulstunde aufgeteilt werden muss, werden die Schülerinnen und Schüler entsprechend informiert. Dies übernimmt die stellvertretende Schulleitung oder ein von ihr ausgewähltes Mitglied des Kollegiums.

6 Meldung von Abwesenheiten und Vertretungsbedarf

Sobald ein unerwarteter Vertretungsbedarf entsteht, informiert die Lehrkraft die stellvertretende Schulleitung unverzüglich persönlich, telefonisch oder per E-Mail. Bei allen E-Mail-Mitteilungen wird die Schulleiterin in CC gesetzt.

Die Lehrkraft meldet sich entweder am Vorabend oder am Morgen bis 06:30 Uhr bei der stellvertretenden Schulleitung ab.

Im Voraus bekannte Abwesenheiten sowie langfristig geplante Termine (wie Klassenfahrten, Wandertage oder schulische Veranstaltungen) sind der Schulleitung so früh wie möglich per E-Mail mitzuteilen.

7 Schlussbemerkung

Das Vertretungskonzept ist ein zentraler Bestandteil der Organisation des schulischen Alltags und trägt dazu bei, die Verlässlichkeit der Grundschule zu gewährleisten. Gleichzeitig wird angestrebt, dass das Lernen der Schülerinnen und Schüler auch in Vertretungssituationen weitergeht.

Die Umsetzung dieses Konzepts erfordert eine enge Zusammenarbeit des gesamten Kollegiums. Eine frühzeitige Kommunikation und gegenseitige Unterstützung bilden dabei die Grundlage für eine funktionierende Vertretungsplanung.

Regelmäßige Überprüfungen und gegebenenfalls Anpassungen des Vertretungskonzepts an aktuelle Rahmenbedingungen gewährleisten auch künftig eine verlässliche schulische Betreuung und einen Kompetenzerwerb der Schülerinnen und Schüler.

Stand: zuletzt abgestimmt im Rahmen der Schulkonferenz am 25.02.2026